Umweltaspekte, Notfallvorsorge & Gefahrenabwehr

Arbeitsbereich	Umweltrelevante Tätigkeit	Art der Umweltauswirkung	Verbesserung der Umweltsituation möglich durch	Verbesserung			Risiko-analyse	Einflußbereich des Verbandes	Handlungs-bedarf
				inputseitig	prozeßseitig	outputseitig			
Sammlung von Abfällen									
in Haushalten	Keine oder mangelhafte Mülltrennung	Anstieg der Restmüllmenge	vermehrte Informationstätigkeit			X	C	indirekt	C
		Problemstoffe im Restmüll	vermehrte Informationstätigkeit			X	A	indirekt	B
		unreine Altstoff-Fraktionen	vermehrte Informationstätigkeit			X	C	indirekt	C
in Altstoffsammelinseln	Unerlaubte Ablagerungen aufgrund voller Behälter	Bodenkontaminierung, Verletzungsgefahr, unschöne Optik	Geänderte Abholung, größere od. zusätzliche Behälter	X	X		B	ja	C
	Falsche Zuordnung der Fraktionen	Problemstoffe im Restmüll	vermehrte Informationstätigkeit			X	A	indirekt	B
		unreine Altstoff-Fraktionen	vermehrte Informationstätigkeit			X	C	indirekt	C
	wilde Ablagerung	Bodenkontaminierung, Verletzungsgefahr, unschöne Optik	vermehrte Informationstätigkeit			X	B	indirekt	C
in Altstoffsammelzentren	Falsche Sammlung von Problemstoffen	Bodenkontaminierung, Feuer-, Ex-plosionsgefahr, Verletzungsgefahr	Schulung der Mitarbeiter	X			A	ja	B
	Falsche Zuordnung der Fraktionen	Restmüll im Sperrmüll etc.	vermehrte Informationstätigkeit			X	C	indirekt	C
sonstiges	Verschleiß von Behältermaterial	Auslaufgefahr, schlechtes Handling, Raum z. Lagerung o. Deponierung	Kontrollen, rechtzeitige Rückholung und Reparatur		X		D	ja	D
	Verwendung von Kunststoffsäcken für Leichtfraktion	hoher Ressourcenverbrauch	Sammlung in Mehrweggebinden	X	X		C	nein	D
Abholung von Abfällen									
	Transport der Abfälle	Belastung durch Emissionen	Routenoptimierung			X	B	teilweise	D
			Vergaberichtlinien zur Verwendung umweltverträglicher Fahrzeuge		X		B	ja	B
Verwertung von Abfällen									
	Verwertung	Ressourcenschonung	gezielte Wiederverwertung, Recycling			X	B	teilweise	B
Öffentlichkeitsarbeit									
	Schulung von Erwachsenen und Kindern	Treibstoffverbrauch	In Schulen mehrere Klassen auf einmal abdecken		X		C	ja	D
	Information durch öffentliche Stände	Ressourcenverbrauch	Verwendung innovativer Technologien, Koordination		X		C	ja	D
	Information durch Aussendungen	Ressourcenverbrauch	Verwendung innovativer Technologien, Koordination		X		C	ja	D
Verwaltungstätigkeit									
	Verbrauch kurzlebiger Betriebsmittel	Papierverbrauch	beidseitiges Bedrucken und Kopieren		X		D	ja	C
		Anfallen von Toner und Patronen	entsprechende Entsorgung als Problemstoff			X	D	ja	C
		Abfallaufkommen	ökolog. Beschaffungsrichtlinien, Abfalltrennung	X		X	D	ja	C
	Verbrauch natürlicher Ressourcen, Energieverbrauch	Trinkwasserverbrauch	Wassersparmaßnahmen durch Regler		X		D	teilweise	D
		Stromverbrauch	Lichtsteuerung, Ankauf energiesparender Geräte	X	X		D	teilweise	D
		Wärmeenergie	Thermostatregelung		X		C	teilweise	D
		Treibstoffverbrauch	Minimierung der Fahrten		X		C	ja	D
	Verwendung elektronischer Geräte	"Elektronikschrott"	Stand der Technik und Nachrüst-barkeit, Beschaffungsrichtlinien	X			D	ja	D
Betriebssicherheit und MitarbeiterInnenschutz									
Handbücher	lückenhafte Führung von Handbüchern	Gefährdung von Gesundheit, Umwelt durch fehlerhafte Arbeitsweisen	inhaltliche Überarbeitung			X	B	ja	B
	Fehlen für wichtige Tätigkeitsbereiche	Gefährdung von Gesundheit, Umwelt durch fehlerhafte Arbeitsweisen	Handbucherstellung			X	A	ja	A
Mitarbeiterschulung	unregelmäßige Schulungsrhythmen	Gefährdung von Gesundheit und Umwelt durch Informationsmangel	Schulungsplanerstellung	X		X	B	ja	B
Kontrollmechanismen	Unzureichende Festlegung von Verantwortlichkeiten und Kontrollinstrumenten	unkoordinierte und mangelhafte Vorgehensweisen im Störfall	Festlegung von Verantwortungsbereichen und Kontrollinstrumenten	X	X	X	A	ja	A